

## Tin-Plate-Tradition und Moderne – ETS produziert seit 20 Jahren feine Spur-0-Modelle in kleiner Serie

Heute stellen wir eine moderne Tin-Plate-Bahn vor, die eigentlich jeden Spur-0-Nostalgiker begeistern müsste, der die leidigen und vermeintlich auch nicht „wertigen“ Plastik-Spielzeuge ablehnt. Wohlgermerkt, wir sprechen nicht von Repliken, wie sie von verschiedenen kleinen Herstellern in hervorragender Weise produziert werden. Bei diesen handelt es sich ja um Nachbauten zumeist alter Märklin-Klassiker, die im Spielbetrieb eingesetzt werden können. Nein, bei der hier vorgestellten Bahn handelt es sich nicht um den Nachbau einer alten Spielzeugeisenbahn - sondern um gänzlich neu entwickelte Modelle mit dem Flair der „guten alten Spielzeugzeit“.



Natürlich kann man sich heute entweder bei Spielzeugauktionen, auf entsprechenden Börsen oder über Online-Auktionen problemlos eine schöne und funktionsfähige Nostalgie-Bahn mit Material aus den Zwanziger- und Dreißigerjahren zusammenstellen. Glücklicherweise gibt es noch immer zahlreiche Fans, die diesem Hobby mit Begeisterung nachgehen.



Die neue BR 64 ist ein gelungenes Modell und wirkt durch die Baugröße 0 besonders gut auf mittelgroßen Anlagen. Entsprechendes Wagenmaterial findet man ebenfalls im ETS-Sortiment.

Es gibt aber auch diejenigen, die sich für eine betriebssichere und moderne Technik begeistern und dennoch auf das Flair vergangener Tage nicht verzichten möchten. Können also Geräusch-Elektronik, Digitalisierung und Tin-Plate-Stil eine Melange eingehen? Schließlich muss das jeder für sich selber entscheiden.

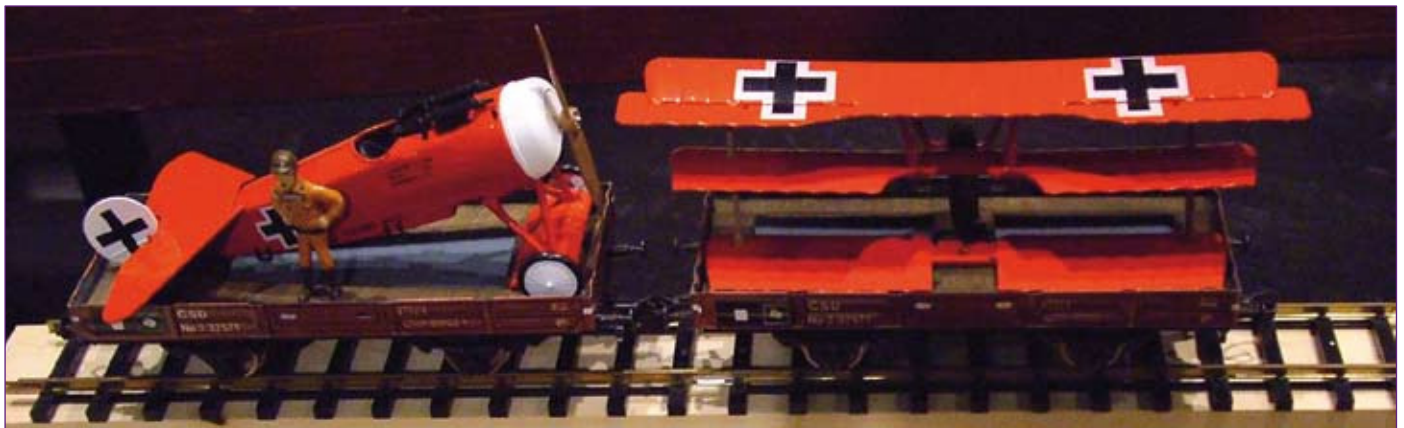
Die Bahn von ETS erfüllt jedenfalls drei wichtige Kriterien, die man von einer nostalgischen Spielzeug-Eisenbahn erwartet. Zum einen ist es die große Spurweite, also „Null“, zum anderen sind es die aufwändig gestalteten Fahrzeuge aus bedrucktem und geprägtem Blech und schließlich auch eine entsprechende, historische Vorbildauswahl. Was man in Händen hält, wirkt harmonisch und wertig. Man darf auch nicht der Versuchung unterliegen und Vergleiche mit alten Sammlerstücken suchen. Es handelt sich einfach um eine moderne Modellbahn im nostalgischen Stil. Es geht also nicht darum, etwas „altes“ zu ersetzen. Mit dem Charme einer achtzigjährigen Märklin-Lokomotive will ein ETS-Zug nicht konkurrieren.

Mittlerweile haben sich die limitierten ETS-Packungen zu gesuchten Sammlerstücken entwickelt. Sehr beliebt ist diese Lazarettzug-Packung in der typischen Holzkiste.

Um aber den Charakter dieser neuen Blechbahnen würdigen zu können, muss man auch dem Tin-Plate-Virus verfallen sein. Das ist nichts für Finescale-Liebhaber, sondern für Menschen, die das Eisenbahn-Spiel lieben. Nicht umsonst gibt es schon zahlreiche Sammler von historischem Blechspielzeug, die sich mit Begeisterung dieser Bahn widmen.

Der rührige Firmengründer Gustav Taus hatte bereits in den Achtzigerjahren die Firma ETS in Prag gegründet. Es handelte sich dabei allerdings um ein Unternehmen, welches Video-Überwachungssysteme installierte und die Abkürzung „ETS“ bedeutete „Elektronic Television Systems“. Zu Beginn des darauf folgenden Jahrzehnts setzte er dann eine schon länger gereifte Idee in die Tat um und begann mit der Produktion von Spielzeug-Eisenbahnen. Der Firmenname blieb bestehen, wurde aber neu interpretiert und lautete fortan „Electric Train Systems“ Dabei knüpfte er an die Traditionen des Blechspielzeugs und den Größenmaßstab 1:45, also der Spurweite 0, an. Hierzu bemerkt Gustav Taus: „Es ist eine Rückkehr zu einem größeren Maßstab, der unserer Meinung nach viele interessante Vorteile hat. Ein größeres Format ist nämlich nicht an ein fest installiertes Gleissystem gebunden. Sie können nun in Ihrer Freizeit die Gleise, wie Ihre Väter und Großväter, auf dem Fußboden installieren, sie können sie aber auch in einer natürlichen Umgebung, beispielsweise Terrasse oder Garten, aufbauen“.





Mit interessanten Beladungen werden auch einfache Niederbordwagen zu einem interessanten Blickfang. Der Zug mit dem „Roten Baron“ ist auf Kundenwunsch in der Werkstatt Ammon entstanden.

Die Ganzmetallmodelle sind ausreichend detailliert, zugleich robust und vor allem sehr gut proportioniert. Bei der Konstruktion legte man großen Wert auf stabile mechanische und elektrische Teile. Alle Triebfahrzeuge sind mit hochwertigen Elektromotoren ausgerüstet. Die Übertragung des Drehmoments auf die Triebräder erfolgt durch ein Schraubenradgetriebe mit einer automatischen Kupplung, welche nach dem Abstellen des Motors das Schraubenradgetriebe von den Antriebsrädern löst. Die Lokomotive läßt sich also schieben, auch wenn der Motor nicht eingeschaltet ist. Die Lampen aller Lokomotiven leuchten auch nach dem Anhalten weiter.

Erwähnenswert ist das große Fahrzeug- und Zubehörsortiment. Es reicht von verspielten Kleinbahnloks über Dampf-, Diesel- und Elektroloks nach deutschen, österreichischen und Schweizer Vorbildern bis hin zu amerikanischen Modellen. Highlights sind beispielsweise das „Gotthard-Krokodil“ oder auch eine hervorragend gelungene „BR 24“ der Deutschen Reichsbahn. Das Wagenmaterial ist entsprechend vielseitig und erhält seinen Reiz durch die schönen Bedruckungsvarianten. Alle Modelle werden ausschließlich in Tschechien in kleiner Serie von Hand zusammengebaut.

Vielfach hörte man in der Vergangenheit Klagen darüber, dass es vor allem in Deutschland schwierig sei, überhaupt an die Modelle zu kommen. Während ETS in den USA und auch in Großbritannien eine treue Fangemeinde hat, soll die Marke sich auf dem deutschen Markt nun ebenfalls etablieren. Hierzu hat Generalimporteur Wolfgang Ammon aus Fürth ein überzeugendes Konzept parat. Seine langjährige Freundschaft mit dem Firmeninber Gustav Paus sowie seine innige Überzeugung von der Qualität der Produkte sind hierbei der Schlüssel zum Erfolg.

Der Jubiläumswagen „175 Jahre Deutsche Eisenbahn“ wird mit Märklin-Kupplungen und vernickelten Rädern geliefert.



oben ETS hat ein großes Sortiment an Drehgestell-Schnellzugwagen nach internationalen Vorbildern.



Eine nostalgische Straßenbahn in unterschiedlichen Ausführungen mit Fahrbahn-Gleissystem und Fahrleitung ist ebenfalls im ETS-Programm.

Anlässlich des Jubiläums „175 Jahre Deutsche Eisenbahn“ hat Wolfgang Ammon ein exklusives ETS-Modell aufgelegt. Nachdem er sich Gedanken darüber gemacht hatte, wie man solch ein historisches Ereignis mit einem Hersteller von nostalgischem Modelleisenbahn-Spielzeug kombinieren könne, skizzierte er seine Idee in einem Biergarten auf Papier. Ein Bierwagen sollte es sein, da auf der Ludwigsbahn das erste Transportgut zwei Fässer Ledererbier waren, die per Ausnahmegenehmigung der Ludwigsbahndirektion von Nürnberg nach Fürth gebracht wurden – und zwar zu einem Gastwirt, der die Gaststätte „Zur Eisenbahn“ führte. Das Ergebnis ist ein gelungenes Spur-0-Modell, welches in einer einmaligen Auflage von 2500 Stück bei ETS in Prag gefertigt wurde.

Information über ETS unter [www.modellbahn-ammon.de](http://www.modellbahn-ammon.de)

